

'puto edocti a poeta, quod "ibi fas, ubi maxima merces"; nec mirum, cum eciam sapientum oculos munera soleant excecari¹. Igitur antedictus G[uncelinus] et universos convenit et singulos, et quia venales manus invenerat, multa pecunia eos ad hoc induxit et conduxit, ut domino suo hereditario, videlicet Thuringie lantgravio, consue- te liberalitatis et munificencie ipsius inmemores, publice renunciant'. Der Poet, welcher hier citiert wird, ist Lucan, der X, 407 f. sagt:

'Nulla fides pietasque viris, qui castra secuntur,

Venalesque manus: ibi fas, ubi proxima² merces'.

In Cron. S. Petri findet sich nichts über die abwartende Haltung der Thüringischen Barone, der ganze oben beschriebene und wiedergegebene Passus fehlt, es heisst da nur: 'Inter hec idem Guncelinus universos Thuringie barones convenit et singulos, et quia venales manus invenerat, multa pecunia eos ad hoc induxit et conduxit, ut domino suo hereditario, scilicet lantgravio, publice renunciarent'. Der Erfurter Chronist hat die eine Hälfte des Lucanischen Verses, den der Reinhardtsbrunner in einen Satz verwebt hatte, mit überliefert, er hat die von jenem citierte andere Hälfte des Verses mit dem ganzen Eingange des Berichtes weggelassen! Wollte man nun selbst die Unmöglichkeit als möglich gelten lassen, dass ein Späterer den die Gleichzeitigkeit des Schreibenden bezeugenden höhnischen Ausfall auf die Geldgier und Treulosigkeit der Thüringischen Barone und die Erinnerung an die gewohnte Freigebigkeit und Munificenz 'des milten lantgrâven' hinzugesetzt hätte, so wird es Niemand für möglich halten, dass der Zusatz so geräth, dass er die eine Hälfte des Lucanverses enthält, dessen andere der Autor der Quelle verwandt hätte. Es ist so klar nicht wie die Sonne allein, sondern wie der Vollmond dazu und sämmtliche Sterne bei hellster Nacht, dass der Erfurter Chronist dieselbe Quelle hier gekürzt hat, welche der Reinhardtsbrunner wörtlich ausschrieb. Und was er hier that, that er eben in der ganzen Partie von 1209—1215, er beschnitt nicht nur den unnöthigen Phrasenschwall seiner Quelle, was er recht geschickt durchführte, sondern übergang auch manches, was ihm unwichtig schien, sowohl Urtheile, Exclamationen, Motivierungen, da es ihm nur auf den sachlichen Inhalt ankam, wie auch ganze Abschnitte seiner

1) Nach Deuter. 16, 19: 'quia munera excaecant oculos sapientum'.

2) Aber mit der hsl. Variante: 'maxima'.